Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

Concardis übernimmt Paycard Service und Simplepay

Concardis übernimmt die beiden kaufmännischen Netzbetreiber PCS Paycard Service GmbH, Mannheim, und Simplepay GmbH, Berlin. Beide Unternehmen sind insbesondere im Segment der kleinen und mittelständische Betriebe tätig, in dem Concardis seine Präsenz weiter ausbauen möchte. Zusammen betreuen sie rund 4 700 Kunden mit etwa 6 500 Terminals. Das Transaktionsvolumen bei Kreditkartenzahlungen lag 2016 bei 98 Millionen Euro. Beide Unternehmen sollen als eigenständige Gesellschaften bestehen bleiben. Die Gründer und Geschäftsführer Daniel Altehoefer und Jason Altehoefer werden die Unternehmen weiterhin leiten.

Der Kauf wird zum 1. Januar 2018 abgeschlossen. Eine Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und des Kartellamtes ist nicht erforderlich. Mit der Übernahme setzt die Concardis-Gruppe ihre Wachstumsstrategie fort: Erst im August 2017 wurde der technische Netzbetreiber Cardtech in die Unternehmensgruppe integriert. Vier Monate zuvor wurde der Rechnungskaufspezialist Ratepay von den Concardis-Gesellschaftern Advent International und Bain Capital Private Equity übernommen. Erklärtes Ziel der beiden Finanzinvestoren ist es, Concardis durch verstärktes Investment in Infrastruktur und Innovation zu einem Payment Champion der DACH-Region aufzubauen.

Neue Akzeptanzpartner für American Express

Im vierten Quartal 2017 hat American Express sein Akzeptanznetz um Partner mit insgesamt 1 570 Filialen erweitert. Namentlich genannt werden der Modefilialist Takko Fashion, die Schnellrestaurantkette Nordsee, das Autoserviceunternehmen Mr. Wash, der Elektrofachhändler Medimax sowie die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) mit ihren 730 Fahrkartenautomaten sowie dem Online-Shop.

Deutschlandstart von Payconiq in München

Der in Luxemburg ansässige Zahlungsanbieter Payconiq hat in München mit dem Deutschlandstart seines mobilen Zahlungssystems begonnen. Damit können Zahlungen in Geschäften getätigt und Überweisungen an Kontakte bequem per Fingertipp auf dem Smartphone erledigt werden. Payconiq verbindet sich direkt mit dem vorhandenen Bankkonto, es wird kein separates Guthaben oder eine zusätzliche Karte benötigt. Das Bezahlen am stationären PoS basiert auf QR-Code. Der Marktstart in zunächst nur einer Stadt hat sich für Payconiq bereits in Belgien bewährt. So will man zunächst mehr über die Bedürfnisse der potenziellen Nutzer erfahren.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

In Deutschland fiel die Wahl auf München. Im Szeneviertel Maxvorstadt wurde dazu ein Pop-up-Store eröffnet, in dem die Münchner das neue System live testen und sich weiterführend informieren können. In den nächsten Jahren will Payconiq schrittweise deutschlandweit sowie in andere Länder Europas expandieren. Mit dem ebenfalls bevorstehenden Produktlaunch in den Niederlanden ist das mobile Zahlungssystem bald in vier EU-Staaten verfügbar

Computop: Ratenkauf by Easy Credit für alle Kanäle

Der Payment Service Provider Computop hat seine Zahlungsplattform Computop Paygate um die Teilzahlungskaufoption „Ratenkauf by Easy Credit" erweitert.

Mit einem Warenkorblimit von 5 000 Euro richtet sich das Angebot auch an Händler hochpreisiger Güter wie Möbel, Fahrräder oder Unterhaltungselektronik. Die Kunden wählen dabei „Ratenkauf by Easy Credit" als Zahlart im Shop aus, erhalten sofort ein Angebot mit Ratenplan und können den Kauf daraufhin direkt bei der Teambank abschließen. Für die Händler bedeutet die Integration, die als Direktanbindung ans Computop Paygate oder über alle 34 verfügbaren Shopsystem-Module möglich ist, eine sichere Variante des Ratenkaufs. Die Auszahlung des Kaufbetrags erfolgt wahlweise 3, 7 oder 16 Tage nach Lieferung.

Heidelpay übernimmt MPay24

Die Heidelpay Investments GmbH hat bekannt gegeben, mit der Mpay24 GmbH („MPay24") einen österreichischen E-Commerce-Zahlungsdienstleister zu übernehmen. Der 2001 gegründete Zahlungsdienstleister mit Sitz in Wien ist auf die technische Zahlungsabwicklung im Bereich E-Commerce ausgerichtet. Die E-Commerce-Zahlungsplattform wird heute von über 2 000 Händlern genutzt und genießt einen Ruf als führender Spezialist für Lösungen im Online-Zahlungsverkehr in Österreich.

Seit der Beteiligung von Ana Cap im September 2017 ist Mpay24 bereits der zweite Zukauf der Heidelpay-Gruppe innerhalb von drei Monaten. Erst im Oktober 2017 erfolgte die Übernahme von Star Tec, einem Hamburger Dienstleister für Zahlungslösungen am Point-of-Sale. Die Übernahme in Österreich stellt einen weiteren Schritt hin zu einem länderübergreifend tätigen Zahlungsdienstleister mit umfassender Palette an Omnichannel-Zahlungsdienstleistungen dar.

Alipay am Flughafen Amsterdam Schiphol

Seit dem 1. Januar 2018 könne chinesische Reisende in den Geschäften am Flughafen Amsterdam Schiphol, dem drittgrößten Flughafen Europas, mit Alipay bezahlen. Möglich macht dies eine Kooperation von Six und dem Kassensystemanbieter Bovertis B.V.

Union Pay kooperiert mit Banco Cooperativo in Spanien

Union Pay International hat eine Kooperation mit dem spanischen Banco Cooperativo vereinbart. Damit werden deren 81 000 PoS-Terminals und 2 600 Geldautomaten künftig Union-Pay-Karten akzeptieren und die Akzeptanz in den kleinen und mittleren Städten Spaniens entsprechend steigen. Laut Pressemitteilung wird Union Pay jetzt an 90 Prozent aller Geldautomaten und PoS-Terminals in Spanien akzeptiert. Die problemlose Online- und Offline-Nutzung soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

Diebold Nixdorf präsentiert Mobile-Payment-Lösung

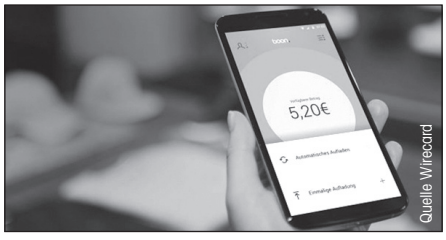
Zur Big Show der National Retail Federation (NRF) in New York hat Diebold Nixdorf mit Vynamic Mobile Shopper eine Mobile-Payment-Lösung vorgestellt. Die App unterstützt mobiles Self-Scanning und integriert das mobile Bezahlen.

Litauen: Instant Payments über Sianet

Die Zentralbank Litauens hat die Lösung von SIA gewählt, um Zugang zu der paneuropäischen Instant-Payments-Infrastruktur RT1 zu erhalten, die seit dem 21. November 2017 in Betrieb ist, zu erhalten. Über die Verbindung der Zentralbank können litauische Banken auf die Infrastruktur RT1 zugreifen. Die Netzwerkinfrastruktur Sianet wurde entwickelt, um die spezifischen Anforderungen an Instant Payments zu erfüllen.

Boon schaltet P2P-Funktion frei

Wirecard hat seine bankenunabhängige Mobile-Payment-App Boon um eine P2P-Funktion erweitert, die steht allen Android- und iOS-Nutzern zur Verfügung. Damit steigt Boon in einen Markt ein, für den laut Statista-Prognose im Jahr 2022 europaweit ein P2P-Transaktionsvolumen



Quelle Wirecard

von rund 60 Millionen Euro erwartet wird. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von 20,1 Prozent. Auch die Nutzeranzahl steigt stetig an und soll in Europa im Jahr 2022 rund 75,4 Millionen betragen.

Erst im Herbst 2017war Boon um Mikrokredite in Echtzeit und eine virtuelle Kreditkarte fürs Online-Shopping erweitert worden. Nach dem Start im Jahr 2015 ist die App mittlerweile in Belgien, Deutsch-

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

land, Irland, den Niederlanden, Österreich und Spanien via Android und in Großbritannien, Frankreich, Italien, Irland, der Schweiz und Spanien auch via Apple Pay verfügbar.

Amex: Carsten Rieckhof verantwortet Großkundengeschäft

American Express Global Business Travel (GBT) baut das Vertriebsteam in Deutschland aus: Carsten Rieckhof verantwortet seit Anfang 2018 als Senior Sales Manager Large Market am Standort in Hamburg die Gewinnung neuer Großkunden für American Express Global Business Travel (GBT) in Deutschland und berichtet an Thomas Weigl, Head of Sales für Deutschland.

Alipay am Titlis

Seit dem 19. Januar 2018 können chinesische Touristen, die auf den Titlis in der Zentralschweiz fahren, die Fahrt mobil mit Alipay bezahlen. Die Titlis Bergbahnen haben den Service in Zusammenarbeit mit Six integriert

ING Groep übernimmt Payvision

Die ING Groep übernimmt die Mehrheit von 75 Prozent an dem niederländischen Omni Channel Payment Service Provider Payvision. Das 2002 gegründete Unternehmen, dessen Plattform rund 80 Bezahlverfahren und 150 Währungen unterstützt, wird den Angaben zufolge mit 360 Millionen Euro bewertet. Die Akquisition werde die Dienstleistung von ING für Geschäftskunden erweitern, vor allem im Bereich E-Commerce, teilte das Unternehmen mit. Gemäß der Vereinbarung behalten die Gründer von Payvision einen Anteil von 25 Prozent an dem Unternehmen und sollen es auch weiterhin führen. Die Transaktion soll im ersten Quartal 2018 abgeschlossen werden.

Twint: Søren Mose neuer Verwaltungsratspräsident

Søren Mose ist vom Twint-Verwaltungsrat zum neuen Verwaltungsrastpräsidenten gewählt worden. Er folgt auf Jürg Weber, der nach seinem Ausscheiden bei Six auch aus dem Verwaltungsrat des Schweizer Mobile-Payment-Systems ausscheidet. Aktuell hat Twint 600 000 registrierte Nutzer und verzeichnet rund 500 000 Transaktionen pro Monat.

Six komplettiert neue Konzernleitung

Six hat die Zusammensetzung der künftigen Konzernleitung bekanntgegeben, die ab dem 1. April 2018 die operative Leitung übernehmen soll. Bereits am 1. Ja-

Quelle:Six

nuar hat Jos Dijsselhof seine Position als neuer CEO angetreten. Zum 1. März soll Marco Menotti zum Unternehmen stoßen und als Head Payments die Dienstleistungen im Zahlungsverkehr neu ordnen. Der Geschäftsbereich Payments umfasst die Infrastruktur für den Interbankenzahlungsverkehr, Geldautomaten sowie den kartenbasierten und mobilen Zahlungsverkehr.

Bereits seit Dezember 2017 ist Marc Schluep neuer Head Cards. Zuvor war er seit November 2014 Mitglied der Geschäftsleitung von Six Payment Services und leitete den Bereich Organizational Development. Die Geschäftseinheit Cards (Merchant Acquiring und internationales Karten Processing) wird im Zuge der Neuausrichtung von der Kernorganisation getrennt und mit dem Ziel, einen führenden europäischen Anbieter zu schaffen, im Rahmen einer strategischen Partnerschaft weiterentwickelt. Weitere Mitglieder der neuen Konzernleitung sind Thomas Zeeb als Head Securities & Exchanges, Robert Jeanbart als Head Financial Information, Christoph Landis als Head IT. Daniel Schmucki als Chief Financial Officer (CFO) und Jochen Dürr, Chief Risk Officer (CRO). Der neue Geschäftsbereich Innovation & Digital, in dem Six die gesamten Innovationsaktivitäten zusammenzieht, wird von Daniel Dahinden geleitet.

Verifone: Markus Hövekamp mit erweiterten Aufgaben

Verifone hat die Struktur seines europäischen Managementteams angepasst. Markus Hövekamp wurde – zusätzlich zu seinen Positionen als Vorsitzender der Geschäftsführung der Verifone GmbH und als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Intercard AG – zum Vice President, General Manager Germany, Spain, Portugal & Italy ernannt. In dieser Funktion übernimmt er die Verantwortung für die Unternehmen der Verifone-Gesellschaften in Spanien, Portugal und Italien. Gerade deutsche Unternehmen, die vielfach international aufgestellt sind, sollen hiervon durch eine

Quelle:Verifone

stärkere Harmonisierung der Lösungen und eine Ausweitung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios profitieren.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH